
LABORBERICHT JAHR 3



„Das NEOS Lab steht für Teilhabe, für Offenheit, für politische Bildung – von allen Seiten, für alle zugänglich.“

Dr.ⁱⁿ Angelika Mlinar MEP, Präsidentin NEOS Lab

Das offene Labor für neue Politik

Die Zeit verfliegt. Erst 2014 öffnete die Parteiakademie der NEOS ihre Türen und drei Jahre danach beeindruckt das NEOS Lab durch eine Vielzahl an Aktivitäten, **1.095 Tage Innovation**, **1.576.800 Minuten Wissensarbeit** und der Aufbau von Strukturen, die **26.280 Stunden Partizipation** ermöglichen, liegen hinter einem hoch ambitionierten Team. Die Ausrichtung ist klar: Als **offenes Labor und Denkfabrik** von NEOS sind die Türen 365 Tage im Jahr für jene geöffnet, die Interesse an **neuer Politik** haben. Offenheit, Transparenz sowie der Laborcharakter bestimmen die Parteiakademie. Der vorliegende Laborbericht zeigt auf, wie wir Österreich mit frischen Ideen erneuern.

Ob Forschung, Experiment, Probe oder zum Lernen, die Kernthemen mit denen sich die Akademie vorrangig auseinandersetzt sind:

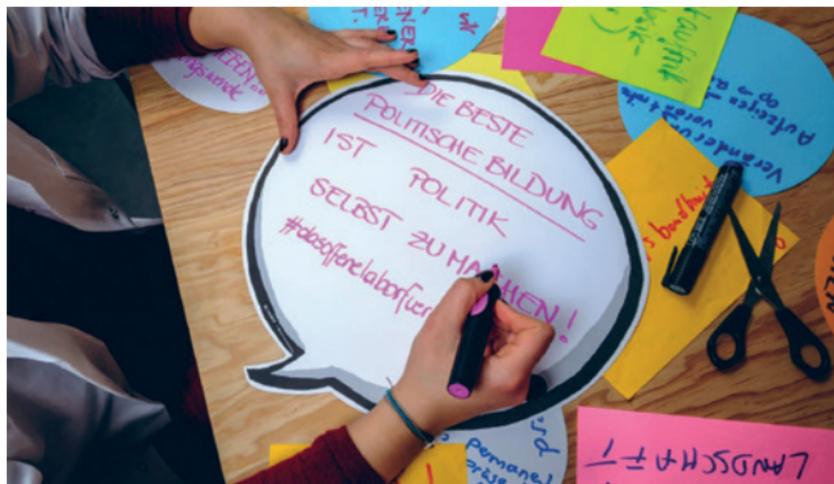
- Bildung – die Bildungswende
- Wirtschaft – Unternehmerisches Österreich
- Soziales – Enkel fitte Sozialsysteme
- Demokratie-Innovation

Das NEOS Lab unterstützt auch überparteiliche Initiativen, wie Aufschwung Austria (Wirtschaft) und Talente blühen (Bildung).

**Politik ist der Ort, wo wir uns ausmachen
wie wir miteinander leben.**

Längst zeigen die Regierungsparteien, dass sie den Herausforderungen unserer Zeit und den politischen Ansprüchen der Gesellschaft nicht mehr gewachsen sind. Das Politsystem hat ausgedient.

Das NEOS Lab ermöglicht interessierten Bürger_innen, sich aktiv einzubringen und bietet zahlreiche inhaltliche Veranstaltungen sowie Workshops und Trainings – öffentlich und für Teilnehmer_innen kostenfrei, der Grad des Einsatzes bleibt selbstbestimmt.



Vom Anliegen der Bürger_innen zur NEOS Position

In zahlreichen Arbeitsrunden haben interessierte Bürger_innen und Expert_innen in den letzten Jahren gemeinsam das Programm und Positionen für eine echte Veränderung in Österreich erarbeitet: die **Landesprogramme** für Wien, Oberösterreich, Burgenland und Steiermark, konkrete **Programme für die Gemeinde- und Bezirkspolitik** in Vorarlberg, Niederösterreich, Kärnten, Steiermark, Oberösterreich und Wien und die „50 Shades of Red“, mit denen 50 (!) brisante Fälle von „rotem Filz“ in Wien aufgedeckt wurden.

Das **NEOS Pensionsmodell**, die **NEOS Steuerreform**, das **NEOS Wirtschaftsprogramm**, das **NEOS Konzept zu Demokratie-Innovation** und das **Buntbuch Bildung** – alles Kernthemen von NEOS – gehen auf die Zusammenarbeit zwischen Themennetzwerken (TNW), NEOS Mandatar_innen und hauptamtlichen Mitarbeiter_innen zurück.

Strukturelle Weiterentwicklung in der Zusammenarbeit

Feststehende Gruppenstrukturen entwickeln sich in offene Wissensnetzwerke und sind ab nun stärker in den Arbeitsalltag integriert: zum Beispiel bei der Positionierung zur **Reform der Mindestsicherung**, der Erarbeitung des **Positionspapiers Armut**, neuen **Studien zum Thema Kapitalmarkt** und **Digitalisierung** als auch bei der **Konzeptionierung von Zielgruppen-Events**.

Das TNW Familie & Gleichbehandlung zeichnet für die Überarbeitung des Kapitels **Geschlechtergerechtigkeit im NEOS Programm** mitverantwortlich. Das TNW Wirtschaft & Soziales trug Wesentliches zur Abgrenzung und Begriffsbestimmung von **Social Finance** und den künftigen Umgang damit bei.

Kernmerkmale: Partizipation und Transparenz

Die Positionen von NEOS werden auch heute nicht im Hinterzimmer von einer Parteispitze geschrieben, sie bleiben weiterhin Ergebnis eines langen, gemeinsamen und offenen Prozesses von interessierten Bürger_innen.

Neue Wege der politischen Beteiligung werden durch die gemeinsame Experimentierfreude geschaffen und weiterentwickelt. Best Practice ist hierfür die Online-Plattform **Themenschmiede**, die es den Themennetzwerken erlaubt, gemeinsam und dennoch orts- und zeitunabhängig am Programm und den Positionen von NEOS zu arbeiten. In eigens geschaffenen virtuellen NEOS Lab-Büros werden Meetings weltweit abgehalten: als Webkonferenz, als Online-Trainingssession, als Themennetzwerktreffen. NEOS Lab setzt sehr hohe Maßstäbe in **technologiegestützte politische Partizipation** und wird diesem Anspruch auch bei den Info-Veranstaltungen gerecht, diese werden live via Facebook gestreamt und das Social Media-Event Team bringt die Kommentare noch während der Veranstaltung aufs Podium.

Kennzahlen Themenschmiede

Bisher Themengruppen

125

Dokumente

473

Benutzer_innen

1.022

Webseite und Social Media

Webseite Besucher_innen

ca. **25.000**

Twitter-Follower

1.247

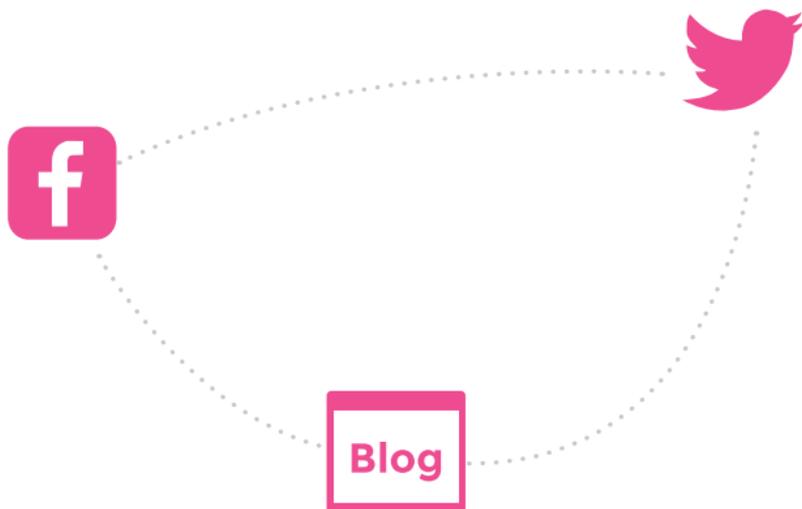
Facebook Likes

2.677

Newsletter-Abos

2.406

Der Social Media Bereich wurde stetig ausgebaut und die Reichweiten konnten um ein Vielfaches erhöht werden, damit ist das NEOS Lab 2016 die „sichtbarste Parteiakademie Österreichs“.



Kernmerkmale: Mobilisieren und Mitmachen

Glaubwürdig ist, wer authentisch bleibt und manchmal gehört dazu auch, sich Themen anzunehmen, die nicht von allen Seiten Zustimmung bringen. 2016 hat gezeigt, dass echte Politik von Anliegen gesetzt wird und nicht umgekehrt. Sehr früh wurden im NEOS Lab Hilfsgüter für die ersten Flüchtlingsströme gesammelt und bald verwandelten sich Veranstaltungsräume in ein Karton-Labyrinth.

Mit einer Lesung aus dem Debütroman „Eine Handvoll Rosinen“ gab Asylrechtsberater und Autor Daniel Zipfel beklemmende Einblicke in Flucht- und Schlepperwesen. Auch als sich gewohnt abgeklärte Staatsoberhäupter in die Knie gezwungen sahen, diskutierte man im NEOS Lab-Talk über Schmäh und Schmähung, denn der Fall Jan Böhmermann erregte (nicht nur) liberale Gemüter. In einer Nachrichtenwelt, die sich via Twitter dreht, durfte auch Nein.Quarterly nicht fehlen, der seinen Scharfsinn mit 151 Tsd. Followern rund um den Globus teilt.

Auch die Parteiakademie entzieht sich nicht der Reichweite von **Social Media** – im Gegenteil: mit nahezu täglichen Tweets und Facebook-Posts werden **3.924** Kontakte angesprochen, der monatliche **NEOS Lab Newsletter** erreicht **2.406** Interessent_innen.

Das NEOS Lab lädt mit unterschiedlichen Veranstaltungsformaten ein: EUROPA – quo vadis | Ralf Dahrendorf Roundtable | NEOS Lab-Expertencheck | NEOS Lab-Frühstück | Pink Bag-Lunch | Barcamp | Rapid Response | NEOS Lab-Talk – ganz im Sinne des gesetzlichen Auftrags der staatsbürgerlichen Bildungsarbeit und manchmal auch mit internationaler Unterstützung der Alliance of Liberal und Democrats (ALDE) und dem European Liberal Forum (ELF).





Welches Europa? Mit **Angelika Mlinar MEP** (NEOS Lab Präsidentin), **Hans Stein** (Friedrich Naumann Stiftung) und **Robert Menasse** (Germanist, Philosoph und Politikwissenschaftler). Von „Refugees Welcome“ bis „Grenzen dicht“ zeigte Europa im letzten Jahr viele verschiedene Gesichter. Die Antworten, in welchem Europa wir leben und was die Europäischen Union (EU) dazu beiträgt, müssen noch gefunden werden und das NEOS Lab wird nicht müde danach zu suchen.

#EuropaQuoVadis



Der Ausgang des Referendums in Großbritannien und dessen Weg zum **Brexit**, gab weitere Gelegenheiten den Blick über den Tellerrand nicht trüben zu lassen. Im NEOS Lab sprachen sich junge Europäer_innen, wie **Katharina Moser** (Mosaik), **Philippe Narval** (European Forum Alpbach) und **Max Stern** (foraus – Forum Aussenpolitik) für die Weiterentwicklung und nötige Reformen der EU ebenso aus wie „Polit-Granden“ **Brigitte Ederer** (ÖBB Holding AG) und **Franz Fischler** (European Forum Alpbach).

#Expertencheck



Der Falter und Die Presse, zwei Blattlinien, zwei Zugänge, zwei hochkarätige Journalisten zum Thema **Asyl**. **Florian Klenk** und **Oliver Pink** diskutierten mit rund 250 Gästen im Haus der Industrie. Fazit des Abends: Qualitätsmedien bewähren sich und können letztendlich auch Vorbilder für den Umgang mit Ängsten und Bedenken sein, wenn sie Tatsachen und Vorurteile kritisch hinterfragen und vermeintliche Wahrheiten überprüfen.

#neoslaltalk



Gerade vermeintliche Wahrheiten und das starke Aufkommen von Fake-News waren zündend genug, um **Populismus** und wie wir dagegen kämpfen können in den Fokus einer Veranstaltungsreihe zu stellen. Ein wirksames Mittel dagegen: Hinterfragen und Farbe bekennen. In Österreich bot der Präsidentschaftswahlkampf Aktualität und forderte Bekenntnisse: **Alexander Van der Bellen** nutzte zweimal, nach einem Hearing mit **Irmgard Griss**, die Gelegenheiten sich als Bundespräsidentschaftskandidat zu präsentieren, mehr als **60.000** Leute folgten im Livestream. **#Mut #neoslabbtalk**

Kernmerkmale: Aus- und Weiterbildung

Nach großem Erfolg 2014 und einer Pause im Folgejahr, zählte die **NEOS Lab Summer School 2016** zu den Besonderheiten des Jahres. Über 120 Querdenker_innen, Impulsgeber_innen, Visionär_innen und Umsetzer_innen kamen an einem Wochenende in Oberösterreich zusammen, um bei mehr als 19 Trainings und Sessions im Plenum dabei zu sein.

Zu den Highlights zählt u.a. der Talk mit der Schweizer Politaktivistin und Co-Präsidentin der Operation Libero **Flavia Kleiner** über die Durchsetzungsinitiative und deren Ablehnung in der Schweiz 2016. Der offene Umgang mit „Ausschaffung“ und die klare Linie pro Menschenrechte verhalfen letztendlich zu Anerkennung und Bekanntheit ihrer Bewegung.

Fazit: Gegen zu bequeme Lösungen der Politik gibt es eine Methode: tu was!



Es zeichnete sich ab, dass sich die NEOS Lab Summer School zu einem fixen Bestandteil im Aus- und Weiterbildungsprogramm etabliert.
[#summerschool16](#)

Unterwegs auf Qualifizierungs- schiene

In einem mehrmoduligen **Train-the-Trainer** Lehrgang wurde ein Pool von Trainer_innen aufgebaut, der nun bundesweit Fach- und Methodenkompetenzen aus dem NEOS Lab weitergibt. Es wurde ein eigenes Programm entwickelt, das sowohl auf den Aufbau und den Austausch inhaltlicher als auch methodischer Kompetenzen abzielt.

Verschiedene Themenblöcke schulten die Teilnehmer_innen in Trainings- und Beratungsdienstleistungen im Kontext einer NPO und speziell einer politischen Organisation, dazu zählten: Rollengestaltung und Verhaltenssteuerung, Interagieren und andere führen sowie Moderieren und gestalten. 2016 wurden 20 Leute zu NEOS Lab Trainer_innen ausgebildet.

NEOS Lab spannt den **Bogen von Wissen zu Politik**, mit eigenen **Forschungsprojekten** zur **Organisationsentwicklung**.

Neue Politik braucht Zuwachs

Wie findet man diesen? Und wie bindet man ihn ideal ein? Um diese Fragen und unterschiedliche Antwortversuche auszutauschen, trafen sich erstmalig liberale Politiker aus ganz Europa beim Workshop zum Thema **HR in politics** im NEOS Lab, denn die eigene Unternehmenskultur und ein breites Personalkonzept werden künftig mehr in den Vordergrund gestellt.

„Auf der Suche nach den richtigen Leuten stellte sich heraus, wie unterschiedlich die Anforderungen von Land zu Land sind. Während unter dem Stichwort ‚Diversity‘ die meisten Parteien bemüht sind, Frauen zur politischen Karriere zu bewegen, versteht man in der schwedischen Centerpartiet darunter ‚nicht-nordische‘ Mitbürger_innen,“ fasst Teilnehmerin Juliane Fischer (freie Journalistin, DIE PRESSE) zusammen. Das Frauenthema ist in den skandinavischen Ländern schon längst abgehakt.

Österreich hinkt in der **Genderdemokratisierung** noch hinterher und NEOS versucht mit dem NEOS Lab Promoteeprogramm 2016+ die verkrusteten parteipolitischen Strukturen zu durchbrechen.





Das interne Führungskräftetraining für Mitarbeiterinnen und Funktionsträgerinnen ist vollgepackt mit kreativen Impulsen und praktischen Tipps zur **Führungskräfteentwicklung**. Für NEOS Lab Präsidentin und EU-Abgeordnete Angelika Mlinar ein logischer Schritt: „Wir wollen engagierte und motivierte Frauen für die Politik begeistern. Rund 50% der Bevölkerung sind weiblich, dies muss sich nun endlich auch in politischen Funktionen und Ämtern widerspiegeln. Politik braucht Frauen.“

Hintergrund des Promoteeprogramms 2016+ ist die NEOS Lab-Gender Studie (2014) bei der die Ist-Situation von Frauen in parteipolitischen Strukturen untersucht wurde. Bis 2016 haben 36 Frauen das NEOS Lab Promoteeprogramm abgeschlossen.

[#promotel6](#)

NEOS Lab in Zahlen

Lab-Veranstaltungen

67

teilnehmende Bürger_innen

3.423

Reichweite Facebook-Stream

85.822

Lab-Trainings/Workshops

74

teilnehmende Bürger_innen

1.179

Zufriedenheitsratio

8,22/10

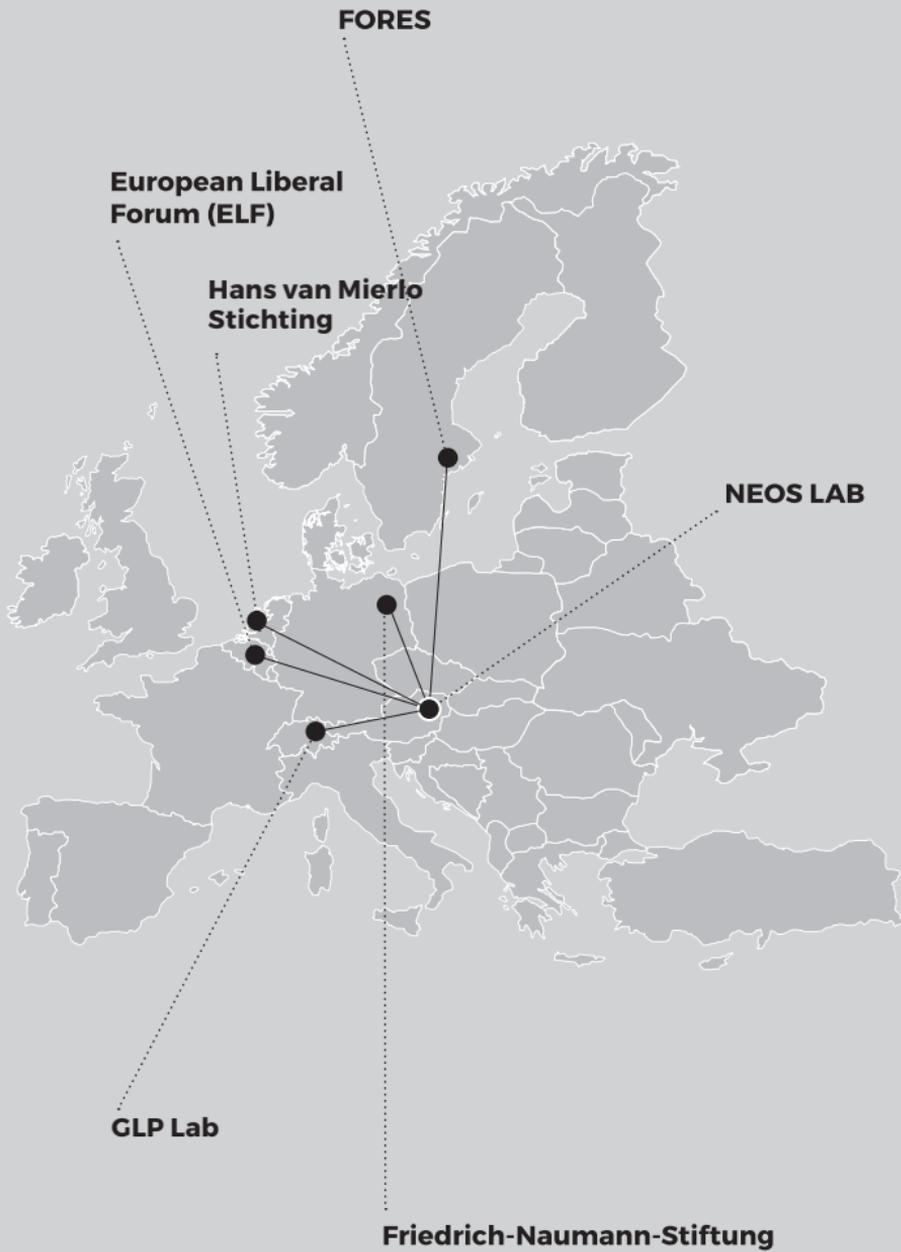
Insgesamt wurden 2016 67 Veranstaltungen konzipiert, organisiert und österreichweit durchgeführt. Rund 3.013 Bürger_innen nahmen an inhaltlichen Lab-Veranstaltungen teil, über 410 zusätzlich via Livestream und Chat zum Event. Seit November ist die Reichweite dank Facebook-Stream auf 85.822 erhöht. Insgesamt nahmen österreichweit im letzten Jahr mehr als 1.179 Bürger_innen an 74 Lab-Trainings bzw. Workshops teil. Dabei bewerteten sie ihre Zufriedenheit, was die Qualität betrifft, auf einer 10-stufigen Skala mit 8,22.

Alle Videos der Podiumsdiskussionen werden zum kostenfreien Nachschauen in die online Mediathek gestellt: <https://lab.neos.eu/video>

Das NEOS Lab ist als Mitglied beim European Liberal Forum (ELF) europaweit mit anderen Think Tanks und Einrichtungen politischer Bildungsarbeit vernetzt. Im letzten Jahr setzte das NEOS Lab 7 Projekte mit ELF um und Partnerschaften, wie unter anderem mit der Friedrich-Naumann-Stiftung (D), der Hans van Mierlo Stichting (NL) und FORES (SE), stärken die internationale Zusammenarbeit aus der auch künftige Forschungs Kooperationen wachsen.

Mit Stolz erfüllt die Wirkung der Parteiakademie auf die Grünliberalen in der Schweiz, denn dort eröffnete im Herbst 2016 das glp Lab nach NEOS Lab Vorbild.

Besonders mit der Friedrich-Naumann-Stiftung wurden zukunftsweisende Kooperationen gelegt: beim gemeinsamen **ELF #participationcamp Wien** traf man einander, um das Thema **Crowdsourcing über unterschiedliche Themenfelder** und **Engagement** sowie **Eigeninitiative** zu beleuchten – ob Wirtschaft, Politik oder Bildung, Beteiligung macht überall Sinn, denn sie schafft **Eigenverantwortung, Visionen** und **Energie**.
#Partizipation #Mitmachen



FORES

European Liberal Forum (ELF)

Hans van Mierlo Stichting

NEOS LAB

GLP Lab

Friedrich-Naumann-Stiftung

Publikationen 2016

Policy Briefs

Österreich: Digitale Agenda 2025

Autor: Florian Ziegner
(Unternehmerisches Österreich)

Der österreichische Kapitalmarkt

Autor: Florian Ziegner
(Unternehmerisches Österreich)

Bedarfsorientierte Mindestsicherung – Ein Pflegefall

Autor: Dieter Feierabend
(Enkelfitte Sozialsysteme)

Studien | ELF Publications

Die Zukunft des Kapitalmarktes | The Future of Capital Markets

Autor: Richard Franz

Editor: Florian Ziegner

Social Finance – Der soziale Kapitalmarkt in Europa mit einem besonderen Fokus auf Österreich

Autor: Wolfgang Spiess-Knafl

Editor: Dieter Feierabend

Europe's Energy Future „How to reduce transport emissions and increase energy security“

Autoren: Ronald J. Pohoryles et al.



NEOS Lab – Das liberale Forum ist ein eingetragener Verein.

Impressum

NEOS LAB
Neubaugasse 64–66
1070 Wien
T +43 1 343 95 99
E lab@neos.eu

Vorstand

Angelika Mlinar
(Präsidentin)

Matthias Strolz

Beate Meinl-Reisinger

Josef Lentsch

Michael Bernhard

Karin Doppelbauer

Alexander Hoffmann

Judith Raab

Team

Josef Lentsch

Nicolas Stühlinger

Paul Angeli

Esther Unterhofer

Dieter Feierabend

Florian Ziegner

Stefanie Gaismayer

Caroline Hödl

Alexa Kazda-Klabouch

Sonja Lazansky

Kevin Oczon

„Sowohl bei Projekten, als auch bei einer der zahlreichen Veranstaltungen, vermittelt die Parteiakademie als Schnittstelle zwischen Politik und Gesellschaft, zwischen Personen mit Fach- und Erfahrungswissen und interessierten Bürger_innen. Denn Politik ist der Ort, an dem wir uns ausmachen, wie wir miteinander leben.“

Josef Lentsch, Direktor NEOS Lab

Inhalt:

Alexa Kazda-Klabouch

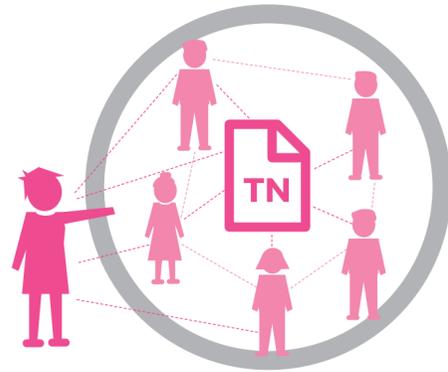
Design:

**Andreas Pohancenik
(Practice + Theory)**

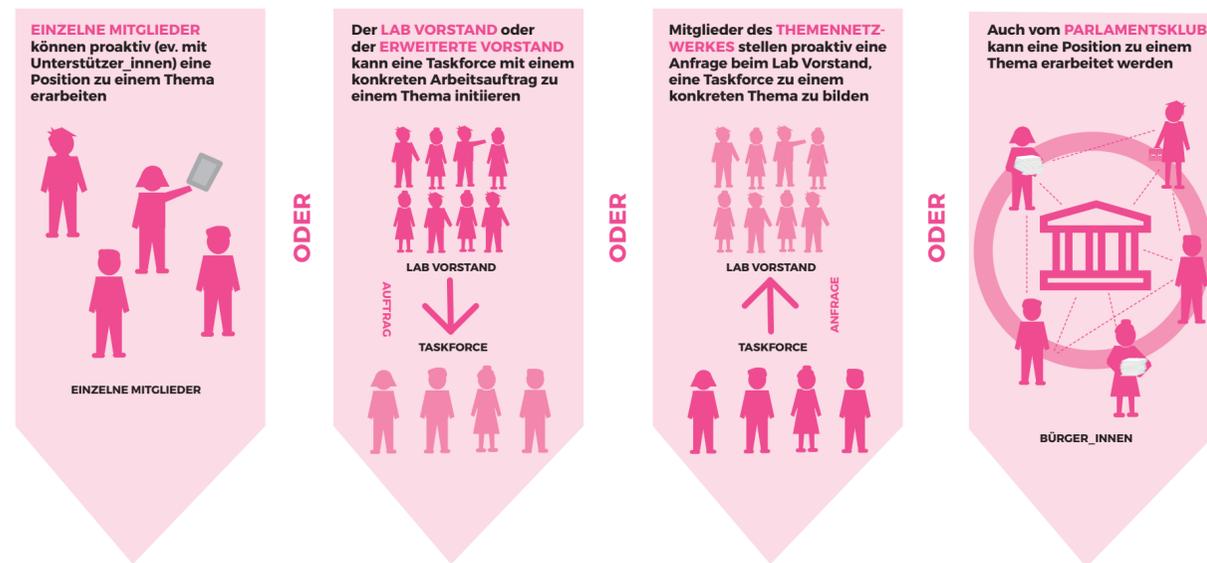
VON DER IDEE ZUR NEOS-POSITION

WAS IST EIN THEMENNENZWERK?

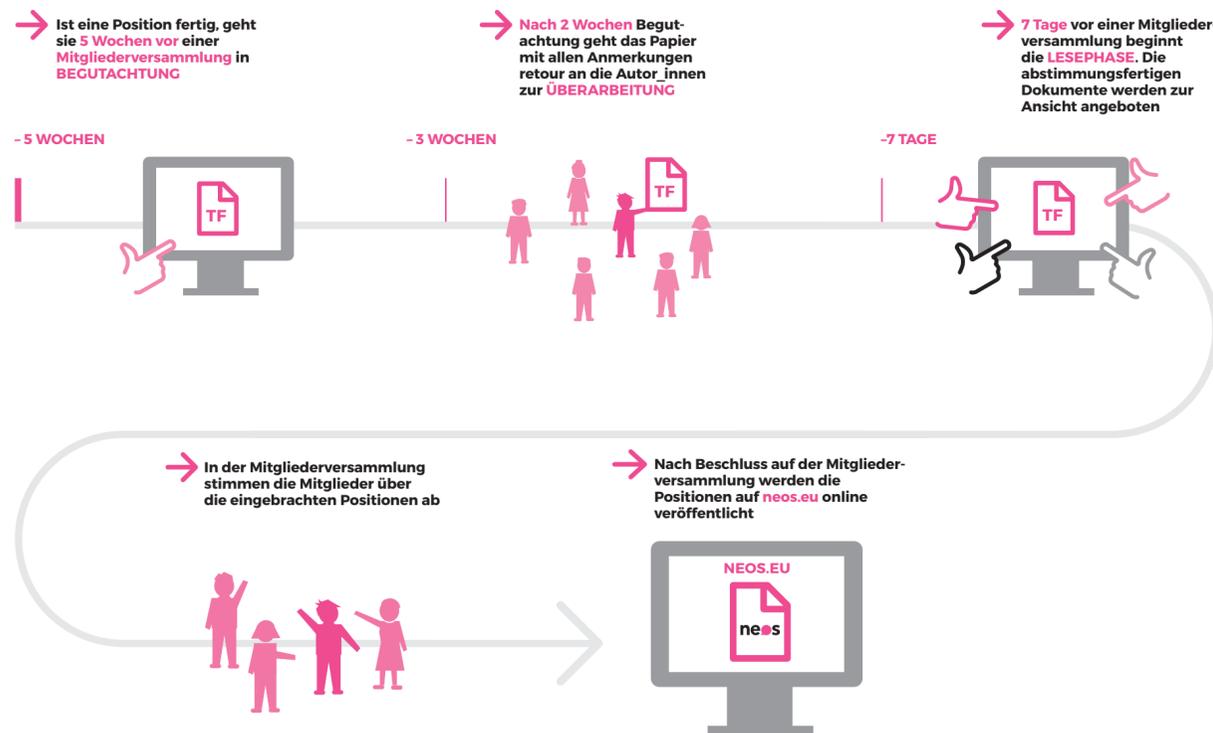
- Ein **THEMENNENZWERK** ist die Summe der an einem Thema interessierten Bürger_innen bei NEOS
- Jedes Themennetzwerk wird von einem/einer **THEMENMODERATOR_IN** koordiniert
- Ein Themennetzwerk bietet die Möglichkeit sich zu einem Thema zu informieren und einzubringen



WIE WERDEN NEOS-POSITIONEN ERARBEITET?

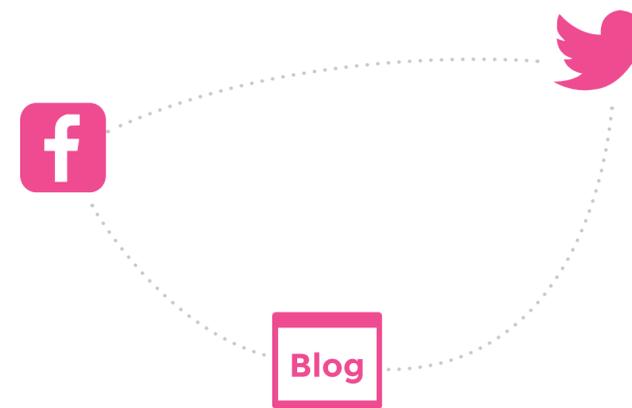


WIE GEHT ES DANN WEITER, WENN EINE POSITION ERARBEITET WURDE?



neos LAB

in Zahlen



Webseite und Social Media 2016

25.000 Website Besucher_innen

1.247 Twitter-Follower

2.677 Facebook-Likes

85.822 Reichweite Facebook-Stream

2.406 Newsletter-Abonnet_innen

1.095 Tage Innovation

26.280 Stunden Partizipation

1.576.800 Minuten Wissensarbeit

Veranstaltungen und Workshops 2016

67 Lab-Veranstaltungen

3.423 teilnehmende Bürger_innen

74 Lab-Trainings und Workshops

1.179 teilnehmende Bürger_innen

8,22/10 Zufriedenheitsratio



Foto: Benjamin Diederling

Foto: Benjamin Diederling

Beim ELF #participationcamp Wien, einer Kooperation der Friedrich Naumann Stiftung für die Freiheit und dem NEOS Lab, beleuchten internationale Teilnehmer_innen die Möglichkeiten und Chancen von Crowdsourcing.



Im Train-the-Trainer Lehrgang wird ein eigener Pool von Trainer_innen aufgebaut, der nun Fach- und Methodenkompetenzen aus dem NEOS Lab weitergibt.

Bundespräsidentenskandidat Alexander Van der Bellen über seine Motivation an der Spitze des Landes zu stehen.



Im #neoslabtalk: Irmgard Griss präsentiert sich und ihre Beweggründe für das Amt der Bundespräsidentin zu kandidieren.

Die beste politische Bildung ist, Politik selbst zu machen.



Foto: Paul Urban

Österreich hinkt in der Genderdemokratisierung noch hinterher, mit dem NEOS Lab Promoteeprogramm 2016+ werden verkrustete parteipolitischen Strukturen durchbrochen. #promotee16



Foto: Paul Urban



Querdenker_innen, Umsetzer_innen, Visionär_innen und alle, die an neuer Politik interessiert sind, setzen auf neue Impulse bei der NEOS Lab Summer School 2016. #summerschool16



#EuropaQuoVadis – Angelika Mlinar MEP, Hans Stein und Robert Menasse diskutieren über die Zukunft und die Herausforderungen für die Europäische Union.